

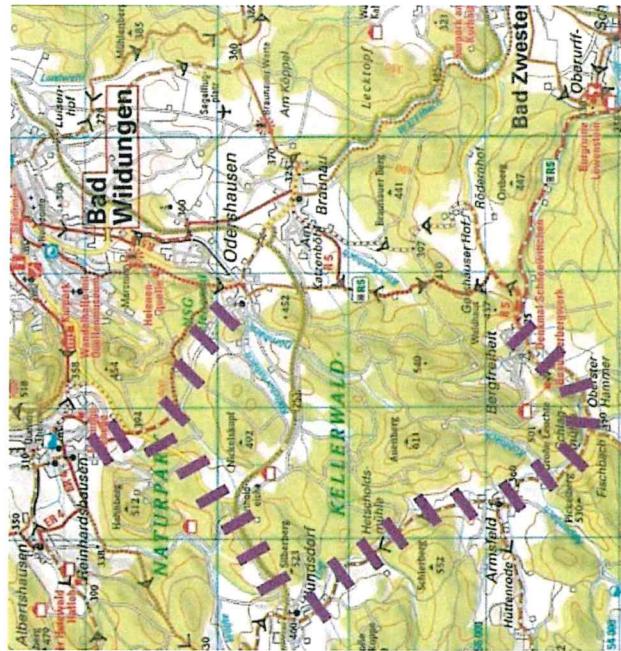
# E-Mobilität, Nahmobilität, Mobilitätskonzept

- Vortrag Dr. Schröter am 08.02.2017
- Stavo-Beschlüsse zur E-Mobilität am 06.02.2017 und zum Mobilitätskonzept am 06.11.2017
- Der Planungsausschuss beschließt im Mai 2018 die E-Mobilitätskonzepte des Landkreises und des Regionalmanagements abzuwarten.

## Nahmobilität

**Radverkehr** - „Bad fährt Rad“ am 13. Mai 2017

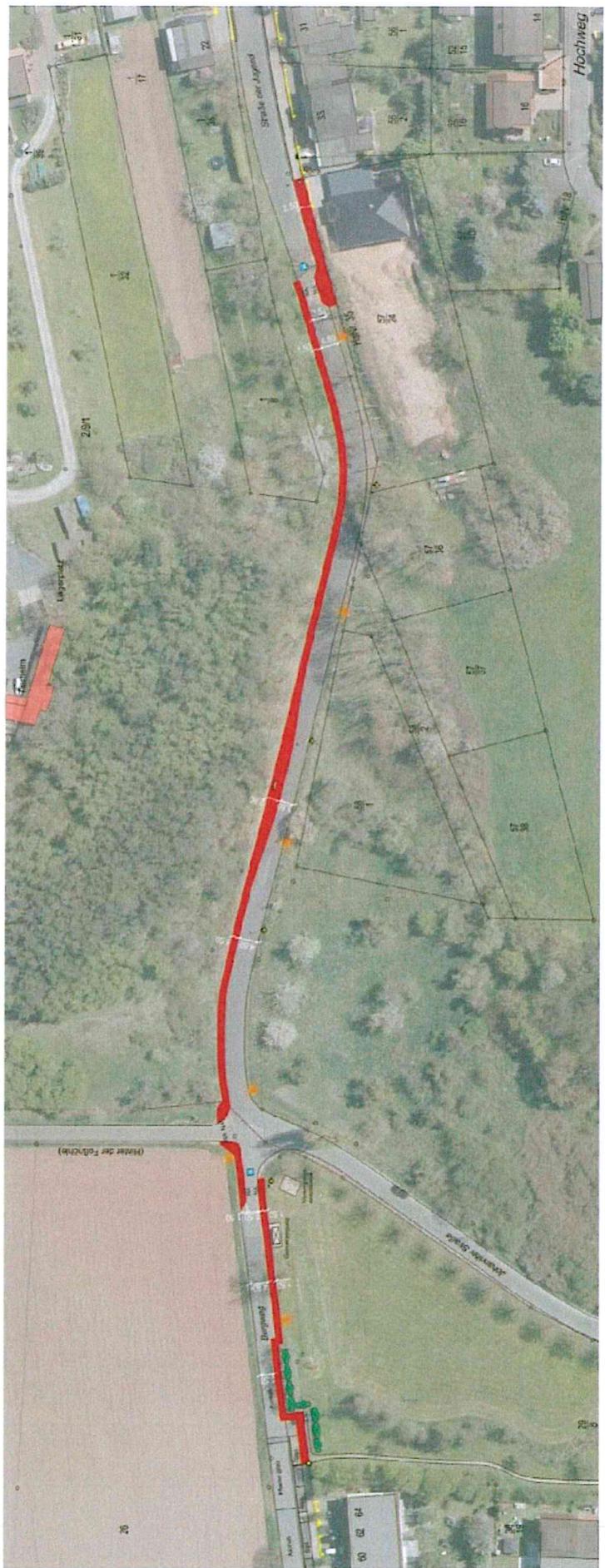
- „Stadtradeln 2018“; in Planung: „Stadtradeln 2019“
- Radweg „Bergfreiheit-Armsfeld-Hundsdorf-Reinhardshausen-Odershausen“



03.04.2019 - der Entwurf der Studie liegt vor.

Anhang zu TOP 5  
Protokoll Sitzung  
Planungsausschuss  
vom 18.04.2019

- ## Fußverkehr - 10 Maßnahmen in Tempo 30-Zonen
- Barrierefreiheit
  - Bushaltestellen
  - Erstellung eines Sitzbank-Katasters
  - Gehweg „Süßes Börnchen/Str. d. Jugend“



## E-Mobilität in Bad Wildungen

- Öffentliche Ladesäule für Kfz am „Alten Friedhof“
- Kfz-Ladesäulen in „Göbels-Hotel“
- private Ladesäulen (ggf. mit öffentlicher Nutzung) sind in Planung
- Öffentliche E-Bike-Ladestationen (Tourist-Info, Kiosk)
- private E-Bike-Ladestationen (Backwerkstatt, ...)
- die Stadtverwaltung fährt ein E-Kfz
- Stellplatzsatzung ist ohne Aufnahme von E-Mobilität überarbeitet



## **E-Mobilitäts-Konzepte**

### Konzept für E-Mobilität Baunatal – Borken – Reinhardshagen

*„Aus der Systematik der Ladeinfrastrukturplanung geht hervor, dass die Verantwortung der Kommunen primär nicht darin liegt, selbstständig eine Ladeinfrastruktur aufzubauen und zu finanzieren, sondern vielmehr die Planung dieser anzustossen, zu moderieren und zu unterstützen.“*

### Elektromobilitätskonzept Nordhessen

Im Rahmen der Vorstellung des vom Landkreis Waldeck-Frankenberg betreuten Konzepts ist die Empfehlung ausgesprochen worden, **keine kommunalen Ladesäulen** zu errichten. Kommunen sollen sich darauf konzentrieren, Private zu finden, die Ladeinfrastruktur aufzubauen und davon finanziell profitieren.

## E-Mobilität

- Gründe: - Reichweiten der E-Fahrzeuge erhöhen sich ständig
  - Öffentlich wird nur nachgeladen (85 % zu Hause bzw. am Arbeitsplatz)

- Schnellladeinfrastruktur wird von Privaten aufgebaut

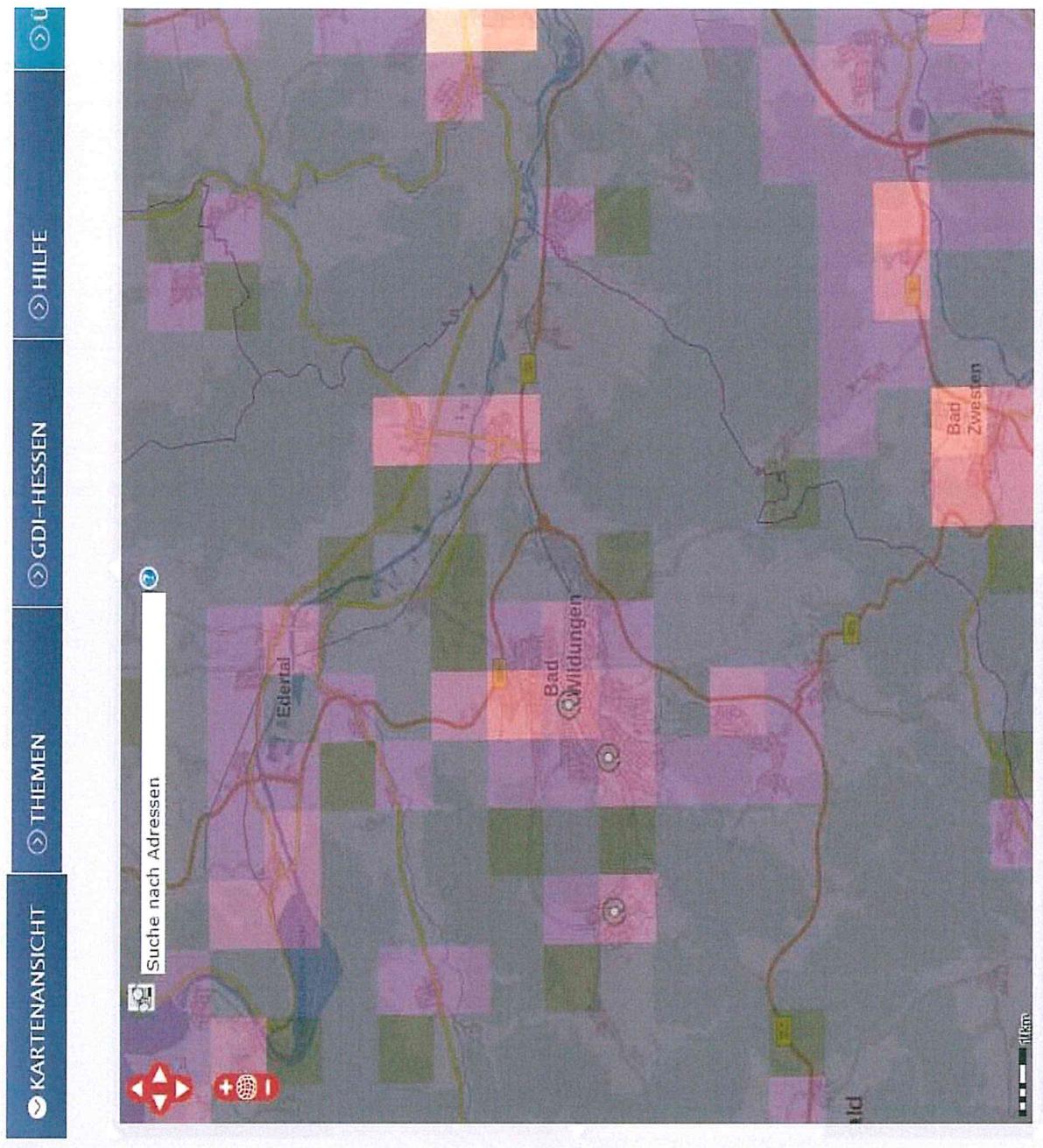
Aus dem Elektromobilitätskonzept Baunatal, Borken, Reinhardshagen wurden die nachfolgenden **Handlungsempfehlungen** für die Kommunen abgeleitet. Dabei überwiegen die Empfehlungen, die die Kommunen in die Rolle des Moderators und Motivators bringen. Herausgearbeitete Handlungsfelder:

- Informationen über Ladeinfrastruktur (z. B. Wallboxangebote) herausgeben
- Informationsveranstaltungen und Infomaterial für Handel & Gewerbe, Arbeitgeber, Gastronomie & Tourismus durchführen bzw. verteilen
- Crowd-Funding
- Einfache Abrechnung der Ladenvorgänge
- in Einfamilienhausgebieten für E-Paket werben; E-Probefahrten organisieren

## E-Mobilität – Ergebnisse des Landkreises

Bewertung AC- und DC-Laden Bad Wildungen Kernstadt;  
die helle Kachel Alt-  
wildungen hat eine

Standortwertung von  
die weiteren Kacheln  
haben Bewertungen  
zwischen 0 und 0,5.



## E-Mobilität - Ladeinfrastruktur:

Leistung	Gerät	Typ	Installation	Gesamt	Ladezeit (Tesla)
AC 3,7/11 kW	1.000 €	Wallbox (1 LP)	2.000 €	3.000 €	40 Std.
AC 11 kW	5.000 €	Ladesäule (2 LP)	3.000 €	8.000 €	8,5 Std.
AC 22 kW	6.500 €	Ladesäule (2 LP)	5.500 €	12.000 €	6 Std.
DC 20 kW	20.000 €	Triple-Charger	20.000 €	45.000 €	
DC 50 kW	25.000 €	Triple-Charger	25.000 €	50.000 €	0,5 Std.

Der **Stadt Borken** wird im Konzept empfohlen, zwischen 2018 und 2025 an 11 Stellen Ladesäulen zu schaffen. Hierbei geht es primär um städtische Einrichtungen, die längere Zeit besucht werden (z. B. Themenpark, Hallenbad, Museum, Stockelache). Kalkuliert werden bei der Einrichtung von Wallboxen insgesamt 95.000,00 €.

Bezogen auf **Bad Wildungen** würde sich die Einrichtung von Wallboxen an touristischen Einrichtungen anbieten, die längere Zeit besucht werden (z. B. Heloponte, neuer Parkplatz Quellenstraße).

## Nahmobilität

Da Fördergelder für ein Nahmobilitätskonzept vom Land Hessen in Aussicht gestellt wurden, wenn ein Antrag bis zum 5. April 2019 eingereicht wird, hat der Magistrat folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Magistrat stimmt zu, dass ein Förderantrag zur Erstellung eines Nahmobilitätskonzepts bei „Hessen Mobil“ eingereicht wird. Der Planungsausschuss ist in seiner Sitzung am 16. April 2019 über die Inhalte des Antrags zu informieren.“*

Die Erstellung von Nahmobilitätskonzepten wird aus Mitteln des Förderprogramms "Nahmobilität" gefördert (Förderquote bis zu 80 %). Die Inhalte werden mit dem Fördergeldgeber "Hessen Mobil" konkretisiert. Mittel stehen unter der Haushaltstelle (09610101 Städteplanung - Mobilitätskonzept) zur Verfügung.

# **Nahmobilitätskonzept – geplante Inhalte:**

1. Bestandsaufnahme
2. Nutzer- und Potenzialgruppen in Bad Wildungen
3. Mobilitätsverhalten
  - 3.1 Mobilitätsverhalten der Schülerinnen und Schüler
  - 3.2 Mobilitätsverhalten von Klinikbediensteten
- 3.3 Mobilitätsverhalten in den ländlich geprägten Stadtteilen
- 3.4 Erreichbarkeiten von Infrastruktureinrichtungen
4. Fußverkehr
  - 4.1 Qualität der Fußwege, Barrieren und weitere Infrastrukturen
  - 4.2 Aufenthaltsqualitäten und Aufenthaltsorte
5. Radverkehr (E-Bike, Service-Infrastruktur)
6. Anbindung an den „Öffentlichen Personenverkehr“
7. Fließender und ruhender Kfz-Verkehr
8. Verkehrssicherheit
  - 8.1. Schülerverkehre und Schulwegesicherheit
9. Defizite und Potenziale
10. Maßnahmen
  - 10.1 Maßnahmen zur Förderung der Aufenthaltsqualität
  - 10.2 Maßnahmen zur Förderung des Fußverkehrs
  - 10.3. Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs
  - 10.4 Weitere Maßnahmen
11. Impulsprojekte